



BERENBERG
PARTNERSHIP SINCE 1590

BERENBERG WEALTH AND ASSET MANAGEMENT

ESG-Grundsätze

Oktober 2023
Version 5.0





Inhalt

Unsere Werte und ESG-Philosophie	2
Unser ESG-Ansatz.....	2
Unsere ESG-Governance.....	3
Unser Active Ownership-Ansatz	4
<i>Engagement</i>	4
<i>Stimmrechtsvertretung (Proxy Voting)</i>	4
<i>Active Ownership-Berichterstattung</i>	5
Unsere Ausschlusskriterien	5
Unsere Strategien zum Einbezug von ESG	5
Unser Ansatz für positive Wirkung („Positive Impact“).....	7
Unsere Berichterstattung	7
Unser Blick in die Zukunft.....	8



Unsere Werte und ESG-Philosophie

Berenberg kann mit der Gründung im Jahr 1590 auf eine lange Historie zurückblicken. Als zweitälteste Bank der Welt und Deutschlands älteste Privatbank setzen wir uns für unsere Kunden ein und verfügen über eine starke Präsenz in den internationalen Finanzzentren.

Zu unserer langjährigen Historie gehört auch, dass wir Zukunftsthemen aktiv verfolgen und mitgestalten – sowohl im Markt als auch in der Gesellschaft. Unsere Fähigkeit, den Wandel anzunehmen und der Mut, das eigene Handeln zu hinterfragen und neue Dinge zu wagen, zeichnet Berenberg aus. Das hat uns zu dem gemacht, was wir heute sind: zu einem Beratungshaus und zuverlässigen Partner, der seinen Kunden mit Vernunft, Respekt, Weitblick und Wissen begegnet. Oder kurz gesagt: Verantwortungsvolles Handeln ist unser Prinzip. Diese Verpflichtung leitet uns in unserer nachhaltigen und zukunftsorientierten Positionierung.

Im Berenberg Wealth and Asset Management (WAM) berücksichtigen wir Nachhaltigkeitsfaktoren aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (Environmental, Social and Governance – ESG) im Investmentprozess. Die soziale und ökologische Nachhaltigkeit eines Geschäftsmodells sowie die Integrität des Managements sind aus unserer Sicht entscheidende Faktoren für die Schaffung langfristiger Werte. Entsprechend sind wir überzeugt, dass ESG-Faktoren in tiefgehenden Analysen integriert werden müssen, um Risiko und Rendite von Investments adäquat beurteilen zu können. Wir legen hierbei einen hohen Wert auf eine kontinuierliche, zielgerichtete Zusammenarbeit zwischen unseren Investment- und ESG-Experten, sowie mit investierten Portfoliounternehmen und -emittenten.

Unser ESG-Ansatz

Im Berenberg WAM verstehen wir die ESG-Integration als wertvollen Bestandteil unserer Anlageentscheidungen, um grundlegende Risiken in unseren Portfolien umfassender zu managen und Chancen zu identifizieren. Die Berücksichtigung von ESG unterstützt unser Portfoliomanagement bei der ganzheitlichen Bewertung von Risiko und Rendite.

Um bestimmte Risiken, die sich aus kontroversen Geschäftsfeldern oder problematischen Geschäftspraktiken ergeben, zu minimieren, verwenden wir ESG-Ausschlusskriterien. Darüber hinaus legen wir einen starken Fokus auf positive Faktoren, die das Ertragswachstum fördern und erhalten, wie z.B. eine gute Unternehmensführung. Neben unserem eigenen Research nutzen wir externe ESG-Daten, um das Nachhaltigkeitsprofil von Unternehmen und Emittenten zu verstehen. Wir sind bestrebt, im Rahmen eines umfassenden ESG-Investmentprozesses die materiellen Faktoren zu identifizieren, die für die Verbesserung der langfristigen Rendite und das Nachhaltigkeitsprofils entscheidend sind.

Intern diskutieren wir ESG-relevante Themen im offenen Austausch zwischen unseren Investment- und ESG-Experten. Das erlaubt es uns, Industrierwissen und Erfahrung in unseren ESG-Ansatz einzubeziehen und diesen kontinuierlich weiterzuentwickeln.



Der Dialog mit Unternehmen und Emittenten ist für uns ein wichtiger Baustein, um ein besseres Verständnis bezüglich ihrer Nachhaltigkeit zu erlangen und unsere Sichtweisen zu kommunizieren. Durch die Beteiligung an Sektor- und Investoren-Initiativen möchten wir mit Investoren und Unternehmen in den Austausch treten, „mit einer Stimme“ Einfluss nehmen und letztlich positive Veränderung bewirken. Wir sind Teil übergreifender Initiativen, wie den United Nations Principles for Responsible Investment (PRI) oder des International Corporate Governance Network (ICGN), und unterstützen Initiativen, die sich mit spezifischen Aspekten des nachhaltigen Wirtschaftens auseinandersetzen, wie die Initiative KnowTheChain und die Stiftung Access to Medicine.

Unsere ESG-Governance

Im Berenberg Wealth and Asset Management sind das ESG-Office sowie das ESG-Komitee für die Entwicklung, Umsetzung und Kontrolle unserer ESG-Strategie verantwortlich.

Das ESG-Office verantwortet unsere ESG-Strategie und -Integration, überprüft die Einhaltung der gesetzten Standards und ist für den internen Wissensaufbau bezüglich ESG-bezogener Themen zuständig. In seinen Zuständigkeitsbereichen arbeitet das ESG Office eng mit allen relevanten Teams im Wealth and Asset Management zusammen.

Das ESG-Komitee bildet das ESG-Leitungs- und -kontrollorgan innerhalb des Berenberg Wealth and Asset Management, kommt mindestens vierteljährlich zusammen und setzt sich aus Mitarbeitern und Führungskräften des Wealth and Asset Management zusammen. Das Komitee überprüft die Fortschritte unserer ESG-Aktivitäten und diskutiert deren Weiterentwicklung unter Berücksichtigung aktueller Trends sowie regulatorischer Veränderungen im Markt. Zu den zentralen Aufgaben des ESG-Komitees gehören die Überarbeitung und finale Zustimmung zu ESG-Richtlinien, die Prüfung unserer Active Ownership-Aktivitäten sowie die Beobachtung und Diskussion externer Entwicklungen und sich daraus ergebender Entwicklungsmöglichkeiten.

Auf Bankenebene ist eine bereichsübergreifende ESG-Arbeitsgruppe damit betraut, die regulatorischen Entwicklungen aus Berenberg- und WAM-Sicht zu beobachten und die notwendigen Schritte zur regulatorischen Anpassung umzusetzen. Darüber hinaus wurde im Jahr 2022 ein Sustainability Board auf Bankebene ins Leben gerufen, das unsere bankweite Nachhaltigkeits-Governance stärkt und die Nachhaltigkeitsentwicklungen auf Bankebene zentral steuert.



Unser Active Ownership-Ansatz

Engagement

Aktives Engagement ist ein wesentlicher Bestandteil unseres ESG-Ansatzes. Dabei ist die direkte Ansprache für uns ein zentrales Instrument, um das ESG-relevante Handeln von Unternehmen und Emittenten zu verstehen. In offenen Dialogen motivieren wir zu mehr Transparenz und erhalten wichtige Einsichten. Wir wiederholen diesen Dialog in regelmäßigen Abständen und messen die Ergebnisse fortlaufend. Der aktive Austausch hilft uns nicht nur bei Investment-entscheidungen, d.h. ob wir kaufen, halten oder verkaufen, sondern auch dabei als aktiver Investor zu unterstützen, langfristig das Nachhaltigkeitsprofil der Unternehmen und Emittenten zu verbessern und Risiken zu reduzieren. Daher sind der Engagement-Prozess und dessen Ergebnisse zentrale Elemente unserer Investitionsentscheidungen und Basis einer langfristigen, erfolgreichen Investition.

Punktuell gehen wir im Rahmen von Sektor- und Investoreninitiativen ins kollaborative Engagement. Dies trägt zum Aufbau von Fachwissen bei, kann aber auch den Einfluss erhöhen, um letztlich positive Veränderung zu bewirken. Durch unsere Teilnahme und Unterstützung von Initiativen wie PRI, ICGN, KnowTheChain und der Stiftung Access to Medicine, können Ressourcen gebündelt werden und relevante ESG-Themen angesprochen werden.

Nähere Informationen finden Sie in den Berenberg WAM Engagement-Richtlinien unter www.berenberg.de/esg-publikationen.

Stimmrechtsvertretung (Proxy Voting)

Wir sehen die Ausübung von Stimmrechten als wichtiges Instrument zur positiven Beeinflussung der Unternehmen im Hinblick auf Corporate-Governance-Strukturen und gleichzeitig zur Stärkung der Aktionärsrechte. Außerdem wollen wir Unternehmen dazu ermutigen, langfristig nachhaltig zu wirtschaften.

Dafür entwickeln wir auf Basis unserer Berenberg WAM Grundsätze zur Stimmrechtsausübung Empfehlungen für Tagesordnungspunkte von Hauptversammlungen in Abstimmung zwischen Portfoliomanagement und ESG Office. Unsere Grundsätze zur Stimmrechtsausübung stellt bewusst keine strikt anzuwendenden Vorgaben dar, sondern bildet die Grundlage für unsere Analyse. Jeder Empfehlung geht eine erste Analyse durch unseren externen Proxy Voting-Dienstleister und eine weitere tiefgehende Analyse durch unser ESG Office und den verantwortlichen Portfoliomanagement-Einheiten voraus. Entstehen während dieser Analyse Fragen, nehmen wir diese im Rahmen unseres Engagements direkt mit dem Unternehmen auf und lassen die erzielten Erkenntnisse, falls möglich, in unsere finale Empfehlung einfließen. Da die Stimmrechte für die Beteiligungen unserer Publikumsfonds rechtlich bei der Kapitalverwaltungsgesellschaft (KVG) dieser Fonds liegen, geben wir unsere Empfehlungen an die KVG weiter, die diese Empfehlungen in ihrer Stimmrechtsausübung berücksichtigt.

Nähere Informationen finden Sie in den Berenberg WAM Grundsätzen zur Stimmrechtsausübung



unter <http://www.berenberg.de/esg-publikationen>.

Active Ownership-Berichterstattung

Um unserer Verantwortung hinsichtlich Transparenz gerecht zu werden, berichten wir öffentlich über unseren Active Ownership-Ansatz sowie den damit verbundenen Aktivitäten in unserem jährlichen Berenberg WAM Active Ownership Report, der unter <http://www.berenberg.de/esg-publikationen> verfügbar ist.

“Als langfristig orientierte Investoren integrieren wir ESG-Faktoren, da wir sie als essenziell für die angemessene Bewertung von Chancen und Risiken sehen. Ein aktives Engagement von Unternehmen zu ESG-Themen kann nicht nur den Anlageergebnissen, sondern auch Gesellschaft und Umwelt zugutekommen.”

Matthias Born – CIO Equities & Head of Investments, Berenberg WAM

Unsere Ausschlusskriterien

Auf Basis ethisch-moralischer Vorstellungen sowie Risikobewertungen schließen wir Investitionen in bestimmte Produkte, Sektoren und Staaten sowie Geschäftspraktiken für unsere Fonds, Mandaten und Strategien aus.

Dazu zählen auch Unternehmen, die direkt mit anhaltenden *besonders schwerwiegenden* ESG-Kontroversen in Verbindung stehen. Bei Unternehmen mit *schwerwiegenden* Kontroversen gehen wir in das aktive Engagement¹. Zu solchen ESG-Kontroversen gehören unter anderem mutmaßliche Verletzungen geltenden Rechts, Vorfälle wie Umweltverschmutzungen, Unfälle, behördliche Maßnahmen oder anhängige Klagen. So gehen wir Hinweisen nach, die ein hohes Maß an Kontroversen und möglicherweise dadurch ein erhöhtes Maß an Risiken aufzeigen.

Manche unserer Kunden haben eigene Vorstellungen bei der Berücksichtigung von ESG und Nachhaltigkeit. Daher bieten wir in Spezialmandaten und -fonds die Berücksichtigung spezifischer ESG-Restriktionen an.

Nähere Informationen finden Sie in den Berenberg WAM ESG-Ausschlusskriterien unter <http://www.berenberg.de/esg-publikationen>.

“Unsere Kunden erwarten zunehmend von uns einen wesentlichen Beitrag dazu, die wirtschaftliche Wertschöpfung dauerhaft, sozial integrativer und weniger abhängig von der Nutzung endlicher Ressourcen und der natürlichen Umwelt zu machen.”

Prof. Dr. Bernd Meyer, CFA – Head of Multi Asset & Chefstrategie, Berenberg WAM

Unsere Strategien zum Einbezug von ESG

Die ESG-Integration kann sich aus verschiedenen Gründen zwischen Anlageklassen unterscheiden – dazu zählen zum Beispiel Verfügbarkeit, Art und Qualität der Daten sowie der Entwicklungsstand methodischer Ansätze oder auch Marktbedingungen.

¹ In unseren *ESG integrated* und *ESG targeted & Impact focused*-Strategien.



Wir bieten verschiedene ESG-Anlagestrategien mit unterschiedlichem Grad der ESG-Berücksichtigung an, um einer Vielzahl an Kundenbedürfnissen in den Bereichen Aktien, Anleihen und Multi-Asset gerecht zu werden. Wir unterscheiden dabei zwischen folgenden Kategorien²:

- *Unsere ESG screened*-Strategien basieren auf dem verbindlichen Ausschluss und der Beschränkung bestimmter Aktivitäten, um wesentliche ESG-Risiken zu minimieren. Strategien in dieser Kategorie wenden die grundlegenden Berenberg WAM ESG-Ausschlusskriterien an.
- *Unsere ESG integrated*-Strategien wenden eine Kombination von Instrumenten zur ESG-Integration an – zum Ausschluss oder zur Beschränkung bestimmter Aktivitäten, zur Berücksichtigung von ESG-Risiken und -Chancen im Rahmen der Investment-Analyse und zur Einflussnahme als aktiver Investor durch Engagement- und Proxy Voting-Aktivitäten³.
- *Unsere ESG targeted & Impact focused*-Strategien wenden gezielte ESG-Ansätze an, wie z.B. positives Screening auf der Grundlage von ESG- oder Impact-Kriterien. Erweiterte Ausschlusskriterien werden angewandt, um Investitionen in Aktivitäten weiter einzuschränken, die u. a. keine positiven Auswirkungen unterstützen. *ESG targeted*-Strategien setzen ein spezifisches ESG-Ziel um. In *Impact focused*-Strategien werden nur Unternehmen, Emittenten und projektbezogene Investitionen wie Green Bonds aufgenommen, die messbare positive Auswirkungen auf die Gesellschaft oder die Umwelt haben und durch Produkte, Dienstleistungen oder finanzierte Projekte zur Lösung globaler Herausforderungen beitragen.

	ESG screened	ESG integrated	ESG targeted & Impact focused
Grundlegende Ausschlusskriterien (z.B. kontroverse und konventionelle Waffen, Thermal-kohleabbau und Atomenergie)	★	★	★
ESG-Kontroversen-Monitoring	★	★	★
ESG-Risiken- und -Chancen-Analyse		★	★
Engagement mit Unternehmen & Emittenten		★	★
Bereitstellung von Abstimmungsempfehlungen ³		★	★
Erweiterte Ausschlusskriterien (z.B. Alkohol, Pornografie, Glücksspiel, Länder mit Todesstrafe) zur Unterstützung positiver Wirkung			★
Spezifische ESG-Ziele			★ <i>ESG targeted</i>
Impact-fokussierte Investments und Impact-Engagement			★ <i>Impact focused</i>

² Diese Kategorisierung ist Berenberg WAM-eigen und basiert auf internen Einschätzungen und Kriterien.

³ Für Portfoliositionen in Publikumsfonds durch Bereitstellung von Abstimmungsempfehlungen an die Kapitalverwaltungsgesellschaft.



Unser Ansatz für positive Wirkung („Positive Impact“)

Für *Impact focused*-Strategien werden Investitionen mit der Absicht ausgewählt, neben einer finanziellen Rendite auch einen Mehrwert für Umwelt und Gesellschaft zu generieren. Die positive Wirkung der Investments auf Umwelt und Gesellschaft nimmt somit eine wesentliche Rolle in der Investitionsentscheidung ein. Hierzu wird in Unternehmen, Emittenten und zweckgebundene Anleihen investiert, die durch ihre Produkte, Dienstleistungen und Projekte einen aktiven Beitrag zur Bewältigung globaler Herausforderungen leisten.

Um hierbei möglichst viele nachhaltige Entwicklungsziele der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals – SDGs) zu erfassen und gleichzeitig deren Investierbarkeit sicherzustellen, fokussieren wir uns auf vier globale Herausforderungen bzw. Kernthemen, die durch unser ESG-Office in Zusammenarbeit mit dem Portfoliomanagement definiert wurden:

1. Demographie & Gesundheit
2. Klimawandel
3. Nachhaltiges Wachstum & Innovation
4. Verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen

Investments der relevanten Strategien überprüfen wir auf einen positiven Beitrag zu einer oder mehreren der vier globalen Herausforderungen. Hierfür wurde ein eigenes Modell zur Wirkungsmessung entwickelt, bei dem jede Investmentposition auf positive und negative Indikatoren analysiert wird und darauf basierend eine wirkungsorientierte Punktzahl zugewiesen bekommt.

„Wir leben in einer Zeit, in der wir vor großen wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Herausforderungen stehen. In unseren Impact focused-Strategien ergänzen wir die Integration von ESG-Faktoren mit dem Einbezug von Unternehmen und Emittenten, die mit ihren Produkten und Dienstleistungen zur Lösung globaler Herausforderungen beitragen.“

Dr. Rupini Rajagopalan – Leiterin Berenberg WAM ESG Office

Unsere Berichterstattung

Wir berichten regelmäßig zu unseren ESG-Aktivitäten, sowohl auf konsolidierter Ebene als auch auf produktspezifischer Ebene. Dies beinhaltet auf konsolidierter Ebene eine regelmäßige aktualisierte Bereitstellung aller relevanten Grundsätze und Richtlinien, einen jährlich erscheinenden Active Ownership Report sowie Neuigkeiten zu unserem ESG-Ansatz. Diese Informationen und Dokumente sind in ihrer aktuellen Version unter <http://www.berenberg.de/esg-publicationen> abrufbar. Auf produktspezifischer Ebene zeigen wir ESG-Informationen in den monatlichen Fonds Factsheets, Sustainability und Impact Reports für relevante Produkte. Diese Informationen sind unter www.berenberg.de/fonds abrufbar.

Wir arbeiten daran, die fondsspezifische Berichterstattung zu ESG- und Nachhaltigkeitsfaktoren, unter Berücksichtigung regulatorischer Vorgaben, kontinuierlich auszubauen und unseren Kunden strukturiert und konsistent zur Verfügung zu stellen.



Unser Blick in die Zukunft

Auch wenn es schwierig sein kann, den Einfluss von ESG-Faktoren auf die Bewertung von Investitionen genau zu messen oder zu quantifizieren, sind wir der Meinung, dass diese Faktoren bei der Auswahl von Wertpapieren eine wichtige Rolle spielen. Wir sind überzeugt, dass unter anderem eine gute Unternehmensführung und ein Verständnis für die ESG-Risiken und -Chancen des Geschäftsmodells letztlich die Gesamtperformance eines Unternehmens und anderer Investitionen positiv beeinflussen können.

Wir entwickeln unsere ESG-Grundsätze, unsere ESG-Strategie und unsere ESG-Integration in den Investmentprozess kontinuierlich weiter und arbeiten stetig daran, unseren Kunden Anlageberatungen und Portfolios anzubieten, die sowohl ihren individuellen Präferenzen entsprechen als auch langfristig nachhaltig ausgerichtet sind.



BERENBERG

PARTNERSHIP SINCE 1590



ESG Office

Wealth and Asset Management

Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG
Neuer Jungfernstieg 20
20354 Hamburg
Telefon +49 40 350 60-0
Telefax +49 40 350 60-900
www.berenberg.de